

Studium an der Oregon State University



1. Standort – Kleinstadt Corvallis

Die Universität liegt im Herz von Corvallis, einer Kleinstadt (~55000 Einwohner) im Westen Oregons. Rund um den Campus befinden sich Studentenwohnungen, Fraternities und Sororities; der weitere Umkreis ist von hauptsächlich nichtstudentischen Nachbarschaften geprägt. Das eigentliche Leben spielt sich dementsprechend auf dem Campus und dessen näherer Umgebung ab. Trotzdem lohnt es sich, Corvallis jenseits des Campus zu erkunden.

Downtown

Corvallis hat eine kleine aber schöne Innenstadt, deren Aufbau teilweise einer deutschen Fußgängerzone gleicht.

Neben Geschäften, zahlreichen Restaurants und Bäckereien trifft man samstags morgens einen Markt an (*Farmer's Market*, i. d. R. April bis November). Dort gibt es eine große Auswahl an lokalen landwirtschaftlichen Erzeugnissen, aber auch Handarbeit und Musik.

Der *Farmer's Market* ist für Corvallis (und den Nordwesten allgemein) ebenso typisch wie Kleinbrauereien. Wer gerne Bier trinkt, wird in Corvallis, vor allem in der Innenstadt, schnell fündig (z. B. *Block 15*).

Die Innenstadt ist vom Campus aus schnell zu erreichen (zu Fuß oder mit dem Bus).



Farmer's Market, downtown Corvallis

Parks und Natur

Das Wetter in Corvallis ist im Herbst und Winter von beharrlichem Nieselregen bestimmt; der (wohl einzige) Vorteil liegt aber in der reichen Vegetation. Während es im Zentrum von Corvallis wenig Grün gibt, findet man am Stadtrand jede Menge Natur für Wanderungen und Läufe, z. B. im *Chip Ross Park* (schöne Aussicht auf Corvallis), *Bald Hill Natural Area* und *Mc Donald Forest*.



Sicht auf Corvallis von Dimple Hill, Chip Ross Park

Monroe Avenue

Diese Straße bildet die nördliche Grenze vom Campus und führt bis in die Innenstadt. Hier findet man alles Erdenkliche an Kaffeeläden, Bars und Restaurants. Die Nähe zum Campus ermöglicht es, auch während einer Freistunde dort eine Pause zu machen. Empfehlenswert ist zum Beispiel *McMenamins*, ein kreativ eingerichtetes Restaurant mit integrierter Kleinbrauerei, Billard und Großleinwand, auf der während der Footballsaison Spiele übertragen werden.

Transport

Corvallis verfügt über ein sehr gutes und erfreulicherweise kostenloses Bussystem. Wenn man nicht gerade zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs ist, kommt man mit dem Bus überall problemlos hin. Dies ist vor allem bei größeren Lebensmitteleinkäufen (z. B. bei *Winco* im Norden von Corvallis) von Vorteil. Über den herkömmlichen Fahrbetrieb hinaus gibt es donnerstags bis samstags sogar einen Nachtbus (*Beaver Bus*).

Des Weiteren können Studenten das kostenlose Taxi *SafeRide* nutzen. Dies ist primär für späte Fahrten zum oder weg vom Campus gedacht, deckt aber einen großen Teil von Corvallis ab.

2. Oregon State University – Studium

Schulsystem

Im Vergleich zu Deutschland ist das amerikanische Unisystem wesentlich verschulter. Das zeigt sich in umfangreichen Hausaufgaben, Projekten und Gruppenarbeiten, die in die Endnote miteinfließen. Die wesentlichen Vorteile dieses Systems liegen in kontinuierlichem Lernen und reduziertem Prüfungsdruck; der erhöhte Arbeitsaufwand bedeutet aber leider auch wenig Freizeit. Deswegen ist es sinnvoll, genau abzuwägen, in welche Hausaufgabe man wirklich investiert und welche man lieber halbherzig erledigt. Die sogenannten *BaccCore* Kurse können optional mit *Satisfactory/Unsatisfactory* (Bestehensgrenze 70%) benotet werden, was den Arbeitsaufwand deutlich reduzieren kann.

Den Vorlesungen kann man i. d. R. dank klarer Struktur (meist kalendrische Übersicht zu Kursanfang) und moderatem Stoffvermittlungstempo gut folgen, außerdem sind sie oft wie in der Schule auf Mitarbeit und Fragen seitens der Studenten ausgelegt

Eine weitere Parallele zur Schule besteht in der großen Bedeutung von kursbegleitenden Büchern. Das grenzt auf der einen Seite den Stoff ein, kostet aber auch viel Geld. Im Idealfall leiht man sich das Buch von der Bibliothek (*Valley Library*) oder einem Bekannten aus; alternativ kann man im Internet oder im Buchladen (*Beaver Store*) nach gebrauchten Versionen schauen. Tipp: Genau prüfen, ob man ein Buch wirklich braucht. Manchmal kommt man auch ohne Buch durch, selbst wenn es offiziell Pflicht ist. Das trifft vor allem bei den *BaccCore* Kursen zu.

Campus

Der Campus ist optisch und bzgl. Ausstattung kaum zu übertreffen. Es lohnt sich, den Campus zu Aufenthaltsanfang zu Fuß zu erkunden. Wer sich schon in Deutschland „umsehen“ will, kommt mit Streetview in fast jede Ecke vom Campus (und Corvallis allgemein).

Bei gutem Wetter werden gerne die großen Rasenflächen vor der *Valley Library* und dem *Memorial Union* Gebäude (*MU*) zum Sonnen oder für Frisbee genutzt; bei schlechtem Wetter stellen genau diese zwei Gebäude gute Aufenthaltsmöglichkeiten dar. Sowohl Bibliothek wie auch *MU* verfügen über je ein Café und jede Menge Raum zum Arbeiten, Gemeinschaft oder einfach nur Ruhen. Besonders schön ist der



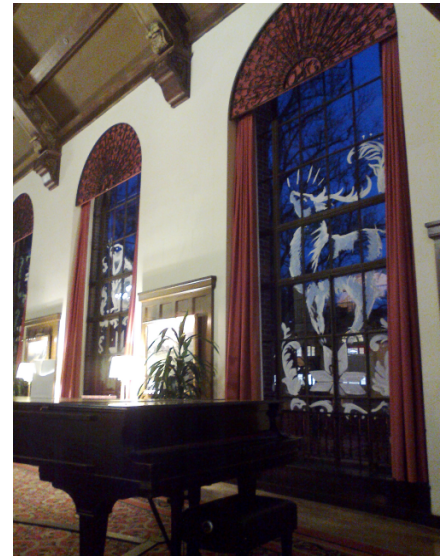
Valley Library

Hauptsaal des *MUs* mit gepolsterten Möbelstücken, einem Konzertflügel und zwei Kaminen.

Das *MU* beherbergt außerdem einen *Food Court*, eine Poststelle und den *Beaver Store*. Letzterer ist ziemlich teuer; die dort angebotenen Fanartikel der Uni sind allerdings unverzichtbar, vor allem für diverse Sportereignisse.



Frontansicht Memorial Union Gebäude



Im Hauptsaal des MUs

Computer, (sehr gute) Scanner und Drucker sind für alle Studenten in der *Valley Library* verfügbar; Studenten einer Ingenieurwissenschaft können sich zusätzlich über die Nutzung mehrerer Computerräume inklusive 1000 Freidrukken pro Trimester freuen. Am schönsten und besten ausgestattet ist das *Kelley Engineering Center*.

Insgesamt kann man sich richtig wohlfühlen auf dem Campus – nicht nur wegen Optik und Ausstattung, sondern auch wegen der angenehmen Atmosphäre und der i. d. R. sehr hilfsbereiten Angestellten.

Deutschunterricht

Für deutsche Studenten besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Deutschunterrichts der Uni auszuweichen. Dies beinhaltet den Austausch beim deutsch-amerikanischen Stammtisch oder der Kaffeestunde, aber vor allem auch das Leiten eines Konversationskurses. Die Kurse erfordern kaum Vorbereitung und machen viel Spaß. Bei Interesse schreibt einfach Frau Schuster-Provaznikova (Adresse s. unten) an, sie ist immer für Unterstützung dankbar.

3. Oregon State University – jenseits des Hörsaals

Das Angebot an Freizeitaktivitäten an der Universität ist fast unbegrenzt, von Sport und Kultur bis hin zu diversen Studentengruppen.

Connect Week

Die Woche vor Beginn der Vorlesungen im Herbst ist vor allem für neue Studenten gedacht – Erstsemestler sowie internationale Studenten.

Neben Infoveranstaltungen über Visum, Einwanderung und Studienanfang erhält man während dieser Tage jede Menge Infos über angebotene Aktivitäten und Vereine. Hier findet man so ziemlich alles – kulturelle und religiöse Gruppierungen (z. B. *African/Japanese/European Student Association*; *Campus Crusade*, *Navigators*), aber auch ausgefallene Vereine wie der *Sheep Club*.

Die *European Student Association* bietet zum Beispiel regelmäßige Treffen und Ausflüge an und ist somit eine einfache Möglichkeit, Leute kennenzulernen.



Darbietung im Rahmen der Connect Week

Das Engagement für internationale Studenten ist übrigens sehr groß und geht über die erwähnten Vereine hinaus. Eine Schlüsselfigur und Ansprechpartner seitens der Uni ist Cynthia Cox, die sogar speziell für internationale Studenten mit angehendem Abschluss eine Ehrung gegen Ende des Unijahres organisiert. Auch von nichtuniversitärer Seite gibt es Angebote – der *Furniture Exchange* während der *Connect Week* mit einer großen Auswahl an kostenlosen Möbeln sowie wöchentlich kostenloses Mittagessen im *Pillar* (direkt am nördlichen Campusrand).

Sport

Gleich ob passiv oder aktiv - Sportbegeisterte sind an der *Oregon State University* bestens aufgehoben.

Das sportliche Hauptereignis ist ohne Zweifel die Footballsaison im Herbst. Spätestens zu dieser Zeit wird man ein *Beaver Fan*. Man sollte auf jeden Fall mindestens eins der vier Heimspiele im Stadion (*Reser Stadium*) mitverfolgen. Für kostenlose Karten sollte man rechtzeitig anstehen bzw. etwas Zeit einplanen.

Neben Footballspielen gibt es zahlreiche andere Sportereignisse (Baseball, Basketball, Turnen etc.), die auf der Internetseite des Athletikprogramms aufgelistet sind (Link s. u.)



Civil War game: OSU vs. University of Oregon



Turnwettkampf

Selbst aktiv werden kann man entweder im Rahmen der Sportkurse (*PAC Kurse*) oder der *Recreational Sports*.

Die *PAC Kurse* sind wie alle akademischen Kurse mit hohen Gebühren behaftet; wer diese erlassen bekommt oder ein Stipendium hat sollte aber auf alle Fälle diese Möglichkeit nutzen. Von Schwimmen, Badminton und Laufen bis hin zu Golf, Surfen und Klettern ist hier alles dabei.

Für alle Studenten kostenlos (zumindest indirekt, da über allgemeine Studiengebühren finanziert) sind die *Recreational Sports*. Dazu gehört das *Dixon Recreational Center*, ein bestens ausgestattetes Sportzentrum mit Kletterwand, Tischtennis, Badminton, Basketball, Volleyball, Schwimmbad,

Tartanbahn und vielem mehr. Gegenüber von *Dixon* befinden sich Kunstrasenfelder (inkl. Flutlicht abends), Tennisplätze sowie das *McAlexander Fieldhouse* mit weiteren Basketball- und Badmintonhallen. Wer damit immer noch nicht ausgelastet ist, kann sich dem *Adventure Club* anschließen für diverse Ausflüge mit Klettern, Rafting etc.

Kultur

In Corvallis sind alle möglichen Nationen versammelt – dies äußert sich u. a. durch kulturelle Darbietungen der oben erwähnten Studentengruppen. Eine der größten Veranstaltungen dabei ist die *Africa Night*, die Essen, Musik- und Tanzdarbietungen beinhaltet.

Wer sich mit philosophischen und geistlichen Themen beschäftigen will, kann vom *Socratic Club* veranstaltete Diskussionen ausgewählter Redner verfolgen und ihnen selbst Fragen stellen. Die Diskussionen sind auch nachträglich im Internet aufrufbar.

Musikbegeisterte können sich auf (für Studenten kostenlose) Konzerte des *Corvallis Symphony Orchestras* freuen, einem großen Symphonieorchester mit Musikstudenten und Musikern aus der Region. Wer selbst ein klassisches Musikinstrument spielt und gerne mitwirken will, kann eine Anfrage an den Dirigenten Marlan Carlson stellen (E-Mail Adresse auf der Internetseite der Musikfakultät). Zusätzlich zu den Symphoniekonzerten im *LaSells Stuart Center* finden freitagmittags kostenlose Kammermusikkonzerte im Hauptsaal des *MUs* statt (*Music à la Carte*).



Corvallis Symphony Orchestra [<http://www.cosusymphony.org>]

4. Reisen und Ausflüge

Nach Möglichkeit ist es sinnvoll, vor Studienanfang eine Weile in der Gegend rund um Portland zu bleiben. Portland (sowie Corvallis) liegt relativ nah an der Pazifikküste (z. B. *Seaside*, *Canon Beach*). Ebenfalls sehenswert sowie einzigartig sind die *Multnomah* Wasserfälle nahe der großen Felsenschlucht des *Columbia River*.



Multnomah Falls



Pazifikküste in Seaside

Wer nach der Ankunft noch nicht am Pazifik war, hat während der Winter- und Frühjahrsferien die Gelegenheit, entlang des *Pacific Coast Highways* (US 101) Richtung Kalifornien zu fahren. Dieser liegt direkt an der Küste und führt automatisch zum *Redwood National Park*; weiter südlich kommt man dann schließlich nach *San Francisco*. Von dort aus kann man auch weitere Nationalparks erreichen, u. a. *Yosemite*.

Bei kürzeren Ausflügen gibt es vor allem für Wander- und Kletterbegeisterte jede Menge Möglichkeiten, z. B. *Mount Saint Helens* und *Mount Hood*, aber auch der *Crater Lake*, ein riesiger Kratersee im Süden Oregons. Wer gerne in den See hineinspringen möchte, sollte aufgrund der Wassertemperatur bis mindestens Anfang Juli warten; ansonsten kann man schon ab Mai dort wandern und zelten.



Crater Lake



Wandern im Crater Lake Nationalpark

5. Allgemeine Tipps

- Kümmert euch rechtzeitig um alles Organisatorische, inkl. Visum und WG oder sonstige Unterkunft
- Seid euch der kulturellen Unterschiede bewusst – auch wenn unsere Kulturen oberflächlich ähnlich sind, bestehen v. a. kommunikative Unterschiede, die zu Missverständnissen führen können (Amerikaner verwenden z. B. mehr Floskeln und sind indirekter in ihrer Ausdrucksweise)
- Nutzt die Möglichkeit, Gemeinschaft mit Menschen aus allen Nationen zu haben
- Wenn ihr als Gruppe kommt: bleibt nicht unter euch, sondern geht bewusst auf andere zu
- Kontakt bei Interesse an einem Deutschkurs: ludmila.schuster(at)oregonstate.edu
- ein paar Links:

Ausführliche Infos über Corvallis: <http://visitcorvallis.com/>

Busfahrpläne: <http://www.corvallisoregon.gov/index.aspx?page=180>

Kalender für Football und anderen Leistungssport: <http://www.osubeavers.com/>

Recreational Sports: <http://oregonstate.edu/recsports/>

Socratic Club: <http://groups.oregonstate.edu/socratic/>

- Learn for life and enjoy :)

**Go
Beavs!**

